



München, den 17. Okt. 1913

Mein lieber Carl, ich habe in meinem
 letzten Brief noch einiges geschrieben, was ich
 hier nachholen will. So vor allem, dass ich
 dich nicht von hier nach Penna die Strecke "Bahn,
 Kachlammel" benutze sondern: Bremer, Lumbrock,
 Doyen. Allerdings könnte ich auf die Wimpfeler
 auch die von dir vorgeschlagene Strecke fahren.
 Wegen der wird ich lieber Lumbrock und die Rück-
 reise via Venedig über den Brenner machen.
 Die nächste und einfachste Fahrt von hier geht
 über den Brenner. Ich hoffe dass du mein Tele-
 gramm erhalten hast und dich noch bis zum
 25. N. geduldest. Ich will auch etwas Züden
 material mitnehmen und hoffe unter
 wegs etwas Run zu können. Wie lange glaubst
 du übrigens, dass sich die Reise ausdehnen wird.
 Ich weiss nicht ob ich dir im nächsten Brief die
 Ankunft der 100 M. bestätigen werde. Heute sind
 auch die 20 M für Soler gekommen. Neben
 Dank, Lage, könnten du mir nicht auf
 den Kalender 150 M. im Voraus senden.
 Du siehst die Misère beginnt schon wieder.
 Kammann hat es mir schon hier an,
 ich schlag es ihm ab, weil ich kein Geld im
 Voraus wollte. Nun muss ich dich bitten
 darum. Und lieber wäre mir's freilich, wenn
 ich auch die Kalender noch vor meiner Abreise
 fertig machen könnte. Ich würde mich
 gerne in Vorarbeiten!

Lieh doch zu, dass bei mir möglichst genaue
 Zeit deiner Ankunft in Lema ein od. zwei
 Tage vorher mitteilen kannst, damit ich meine
 Fahrzeit genau danach einrichte. Sollte
 nach deiner Meinung das erbetene Geld eventuell
 nach unserer Abreise hier ankommen, mir
 ist es hauptsächlich um die Miete zu tun, so
 sende es doch vorwärts halber an!

Frl. Liesel Spänle

München, Sonntag d. 22. Sept. 11.

Somit würde ich nichts mehr im Moment,
 wenn wir uns nicht in fünf Minuten
 sieht etwas einfällt.

Vor unserem Wiedersehen wohl
 die besten Grüsse sende
 bis hiermit dein dank

Amuney